

Herzensthemen

aus der St. Louise
Kinderklinik Paderborn



Newsletter der St. Vincenz-Kliniken

Ausgabe 3 2023



Liebe Freundinnen und Freunde unserer Kinderklinik,

es sind unruhige Zeiten in der Krankenhauswelt. Umso dankbarer sind wir, dass wir die Versorgung der uns anvertrauten Patienten ohne Einschränkungen fortführen können. Auch bei den wichtigen Extras für unsere kleinen Schützlinge wollen wir keine Abstriche machen. Denn kranke Kinder brauchen ungeachtet aller Umstände ein kindgerechtes Umfeld, um so schnell wie möglich gesund zu werden.

Für Ihre Treue und Ihren Zuspruch sagen wir von Herzen Danke!

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen

Ihre Sr. Bernadette M. Putz
Geschäftsführerin

Ihr PD Dr. med. Friedrich Ebinger
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ihre Annekathrin Kronsbein
Ansprechpartnerin Spenden

Leno, der Starke, kämpft sich ins Leben

Eine Verengung der Lungenarterie, ein Loch in der Herzscheidewand oder Herzrhythmusstörungen. Dies sind die häufigsten angeborenen Erkrankungen des Herzens. Die meisten lassen sich heute gut behandeln. 95 Prozent der betroffenen Kinder können in der Regel ein normales Leben führen.

Nur 35 Prozent der Herzfehler werden vor der Geburt erkannt.

Unabhängig davon ist der Schock für die Eltern groß, wenn sie – meist völlig unvorbereitet – die Diagnose erhalten: „Ihr Baby hat einen Herzfehler.“ Denn nur etwa ein Drittel davon wird vor der Geburt erkannt. Der kleine Leno gehört zu diesen 35 Prozent. Bei einer Vorsorgeuntersuchung mit Feindiagnostik in der 24. Schwangerschaftswoche erfährt Aljona aus Bad Lippspringe, dass ihr ungeborenes Baby eine schwere Herzerkrankung hat. „Leno ist unser zweites Kind, die Vorsorgeuntersuchungen Routine. Als ich das Ultraschallbild während der Untersuchung sah, konnte selbst ich erkennen, dass mit dem Herzen von Leno etwas nicht in Ordnung ist. Die Ärztin bestätigte meine Vermutung. Ich stand völlig neben mir. Als ich dann endlich allein im Auto saß, bin ich erst mal in Tränen ausgebrochen.“

Fast jedes 100. Baby kommt mit einem Herzfehler auf die Welt.

Mit dieser Diagnose steht die Familie nicht allein da. Circa 8.000 Kinder kommen in Deutschland jedes Jahr mit einem Herzfehler auf die Welt. Das ist fast jedes 100. Baby. In der Kinderkardiologischen Ambulanz der St. Louise Kinderklinik betreut Oberarzt Dr. Peter Richter zusammen mit seinem Team jedes Jahr rund 700 überwiegend kleine Patienten. Neben der Versorgung von



Kindern mit Herzrhythmusstörungen, Kreislaufregulationsstörungen oder Herzmuskerkrankungen werden in der Kinderkardiologischen Ambulanz insbesondere Kinder mit angeborenem Herzfehler betreut. Die kleinen Patienten und vor allem auch deren Eltern schätzen die räumliche Nähe zum Wohnort sowie die Tatsache, dass sie immer vom gleichen Arzt betreut werden. Das schafft Vertrauen.

Der Herzfehler ist eine große Umstellung für die ganze Familie.

So empfinden es auch die Eltern von Leno, der mit nur drei Monaten im Herzzentrum in Bad Oeynhausen operiert werden musste. Die Vor- und Nachsorge konnte zum Glück in Paderborn stattfinden. Für Aljona ist das eine große Entlastung, denn so hat sie genug Zeit, um sich auch um die große Tochter zu kümmern. „Dass Leno so krank auf

die Welt gekommen ist, war für die ganze Familie eine Umstellung.“

Leno kommt gerne zu Dr. Richter. Die Zeit im Behandlungszimmer wird dank der kinderfreundlichen Einrichtung mit einer Lokomotive als Behandlungstisch und einer afrikanischen Savannenlandschaft an den Wänden immer wieder zu einem Abenteuer. „Wir haben zwar viel Technik im Raum, doch diese tritt dank der liebevollen Gestaltung in den Hintergrund. Die Kinder sind meistens so von dem Drumherum fasziniert, dass sie auch bei länger dauernden Untersuchungen ruhig liegen bleiben“, erklärt Oberarzt Dr. Richter. Von den vier Ambulanzräumen sind allerdings nur zwei dank großzügiger Spenden so wunderschön eingerichtet. „Es wäre vor allem für unsere kleinen Patienten schön, wenn wir alle Behandlungszimmer in ein Abenteuerland verwandeln könnten.“

Strahlende Augen

In einer Zeit, in der kaum jemand noch Zeit hat, ist es umso wertvoller, Menschen zu haben, die ihre Zeit kranken Kindern schenken. Die Ehrenamtlichen sind nicht nur wertvolle Begleiter in der Kinderklinik, sie bieten den Kindern und Jugendlichen auch vielfach eine willkommene Abwechslung im Klinikalltag. Mit tollen Aktionen überraschen sie immer wieder, so auch im letzten Sommer, als plötzlich tierischer Besuch vor der Tür stand. Jennifer Kerkemeier, Fachkraft für tiergestützte Intervention und Leiterin einer kleinen Ponyschule, war mit ihren zwei Mini-Shetlandponys Spotty und Penny zu Gast, um den kleinen Patienten eine Freude zu machen. Die Ponys sorgten für Begeisterung und strahlende Augen.



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Vorname, Name/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

St. Vincenz-Kliniken

IBAN

DE54 4726 0121 8604 4441 01

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

DGPBDE3MXXX

Danke! Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

XH3-23X **Herzensthemen**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Vorname, Name/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE **06**

Datum Unterschrift(en)

SPENDE

Hinweise zum Datenschutz

Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten nur, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind. Dies erfolgt auf Grundlage von § 6 Abs. 1 Satz c KDG. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung im Internet unter www.vincenz.de/Datenschutz. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft und Widerwiderspruch.

Die St. Vincenz-Krankenhaus GmbH ist durch Bescheid des Finanzamtes Paderborn, Steuernummer 339/5794/0744, vom 10.02.2023 nach § 5a Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse für die Spendenquittung anzugeben.

Nutzen Sie gerne den QR-Code für Ihre Banking-App.



Klettern für Kinder



„Wir brauchen eine neue Herausforderung“, entschieden Julia und Ansgar Falke, als es um die Urlaubsplanung 2023 ging. Die beiden Bad Driburger sind begeisterte Kletterer und haben schon so manche Route gemeinsam gemeistert, so zum Beispiel die 2.628 Meter hohe Alpispitze bei Garmisch-Partenkirchen. Von dort aus hatten sie einen großartigen Blick auf die Zugspitze: „Irgendwann müssen wir da hoch“, waren sie sich einig. Doch irgendetwas fehlte ihnen noch für ihre Herausforderung: „Wir haben derzeit wenig feste Verpflichtungen, gleichzeitig haben wir beide in unserem Leben viel Unterstützung erfahren. Davon möchten wir jetzt etwas weitergeben und haben entschieden, unsere Klettertour mit einer Spendenaktion zu verknüpfen“, erzählt Ansgar. Julia ergänzt: „Ich arbeite in den St. Vincenz-Kliniken und bin immer wieder begeistert, wie viele wertvolle

Extras für die kranken Kinder durch das Engagement von Spenderinnen und Spendern realisiert werden können.“

Im August war es so weit: Die beiden haben ihren Traum verwirklicht und entlang eines 660 Meter langen Klettersteigs den Gipfel der Zugspitze erklommen. Dabei haben sie unter dem Motto „Klettern für Kinder“ Spenden für unsere Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gesammelt. 1.210 Euro sind bei der Aktion bislang zusammengekommen. Zu den Förderern und Sponsoren gehörte neben dem Deutschen Alpenverein und dem Kreissportbund Paderborn beispielsweise die Firma Orgelbau Johannes Falke. Wer mag, kann die Aktion noch immer unterstützen: online unter bit.ly/452osG4 oder unter dem Verwendungszweck „Klettern für Kinder“ per Überweisung.



Erste Libori-Aktion nach Corona



„Das Schöne mit dem Nützlichen verbinden“, dachten sich vor 24 Jahren einige Mitarbeiter der St. Vincenz-Kliniken und riefen die Libori-Aktion ins Leben. Nach drei Jahren Coronapause gab es in diesem Jahr wieder Pommes frites, „Mantaplatte“ und erfrischende Getränke vor dem St. Vincenz-Krankenhaus für den guten Zweck. Mit dabei waren auch wieder freiwillige Helfer der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und Vertreter der Spenden-Empfänger, denn der Erlös kommt immer unterschiedlichen Institutionen zugute. Ein Teil der Spende geht an die St. Louise Kinderklinik. „Wir sind mächtig stolz auf unsere Aktion. Hier engagieren sich alle – von den Stationen bis zur Verwaltung, von der Aushilfe bis zum Chefarzt und zu der Geschäftsführung“, freut sich Andreas Vogt, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung (MAV).

Am Libori-Sonntag waren auch Mitarbeitende der Frühgeborenen-Intensivstation vor Ort und gaben Einblicke in ihre Arbeit. Zu Besuch kamen zudem einige ehemalige Frühchen und ihre Familien. „Darüber haben wir uns riesig gefreut. Das ist auch für uns jedes Mal wieder ein tolles, sehr emotionales Wiedersehen“, erzählt Michaela Kretschmar, Teamleiterin in der Pflege.

Eintauchen in gesunde Welten



Nach der K1 folgt nun die K2: In den kommenden Wochen wird hier auf dem Stationsflur eine Bilderbuchlandschaft entstehen mit kleinen Tieren, floralen Elementen, Trecker und landwirtschaftlichen Motiven.

Der Künstler Edwin Bormann wird auch diesen Flur zu neuem Leben erwecken und den Kindern so ein wenig Raum geben, in gesunde Welten einzutauchen. Die Bilder helfen, die Kinder zu beruhigen und abzulenken.

Jungschützen spenden

Unter dem Motto „Gemeinschaft erhalten – Zukunft gestalten“ fand der diesjährige Bundesjungschützenntag in Kirchborchen statt. Das Motto sollte ein Zeichen sein, dass die Jugend eine bedeutende Rolle für die Zukunft unserer Gesellschaft spielt. Vor diesem Hintergrund übergab der Bundesjungschützenbund der St. Louise Kinderklinik eine Spende in Höhe von 1.500 Euro, der Erlös stammt aus dem Nikolausverkauf 2022.



Herzlichen Dank

All diese wertvollen Dinge konnten wir durch das Engagement von Spenderinnen und Spendern realisieren. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung! Weitere Informationen unter: www.st-louise.de/spenden



St. Louise Frauen- und Kinderklinik
Paderborn



Impressum

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH
V. i. S. d. P.: Jürgen Thau
Annekathrin Kronsbein
Am Busdorf 2
33098 Paderborn
Tel.: (05251) 86-14 21
a.kronsbein@vincenz.de

Unser Spendenkonto: NEU!
IBAN: DE54 4726 0121 8604 4441 01
VerbundVolksbank OWL eG

